



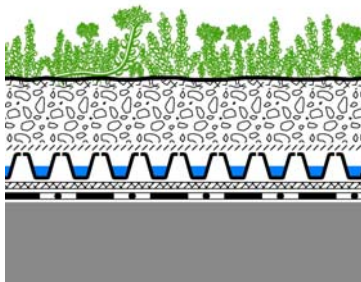
Zwischen rotblühenden Sedum-Arten wurde ein Streifen gelbblühender Arten gepflanzt.

### Konzeption

Das vom bekannten niederländischen Architekten Rem Koolhaas geplante Hörsaalgebäude der Universität Utrecht zeichnet sich vor allem durch seine unkonventionelle Linienführung aus. Der ansteigende Fußboden geht in einem eleganten Bogen in ein Flachdach über, welches mit einer dünn-schichtigen Extensivbegrünung versehen wurde. Der größte Teil des Daches wurde mit eher

rotblühenden Sedum-Arten bepflanzt; nur in der Mitte des Daches wurde ein Streifen mit grün-belaubten, gelbblühenden Arten vorgesehen. Auf diese Weise wurden die Farben der Bodenbeläge im Innern des Gebäudes auf der Dachfläche fortgesetzt. Neben den dünn-schichtig begrüntem Bereichen gibt es auch Bereiche mit 15 cm hohem Schichtaufbau; dort wurde z. B. Blaugras angepflanzt.

### Systemaufbau



- Pflanzebene „Sedumteppich“
- Zincohum®-Mulchlage
- Zincolit® Plus, ca. 60 l/m<sup>2</sup>
- Systemfilter SF
- Floradrain® FD 25
- Speicherschutzmatte SSM 45
- Dachaufbau mit wurzelfester Abdichtung



Ein pflegearmer Teppich aus niedrigwachsenden Sedum-Arten schützt und ziert das Dach des Hörsaalgebäudes.



Die gelbblühenden Polster des Sedum hybridum „Immergrünchen“ stehen im Kontrast zur eher rotbraunen Umgebung.

### Objektdaten

Fläche: ca. 1.500 m<sup>2</sup>

Baujahr: 1997

Architekt/Planer:  
OMA, Rem Koolhaas und  
Christophe Cornubert, Rotterdam

Ausführung:  
Van der Tol b.v., Amsterdam

Systemaufbau:  
„Sedumteppich“ mit Floradrain® FD 25

Koordinaten:  
52°05'09.40"N 5°10'19.77"E



Das unkonventionelle Hörsaalgebäude wurde nach den Grundsätzen des nachhaltigen Bauens geplant. Auf geringen Energie- und Wasserverbrauch sowie auf die Dauerhaftigkeit der Materialien wurde dabei besonders geachtet.



Bei der Pflanzenauswahl wurden bewusst Farbeffekte vorgesehen.

